

Wildschadensverhütende und Lebensraumverbessernde Maßnahmen

Beispiele mit und ohne Öpul-Naturschutzförderung



DI Brigitte Gerger
Schutzgebietsbetreuung Burgenland
Bezirke Güssing/Jennersdorf/OW-Süd

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Wie sieht unsere Landschaft aus?



Die Auswirkungen Artenverluste /Bodenerosion



Strukturen für die Landschaft

- **Lineare Strukturen**
 - Hecken
 - Böschungen
 - Raine
 - Blühstreifen
 - Baumreihen
- **Flächige Landschaftselemente**
 - Feuchtstellen
 - Streuobstwiesen
 - Wiesen
 - Bracheflächen

Hecken

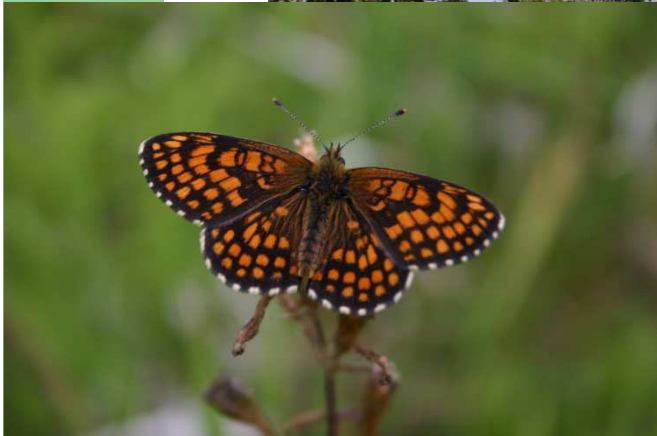
Das Rückgrad der Landschaft



Wiesen und Streuobstwiesen Die Hotspots der Artenvielfalt



Wiesen und Streuobstwiesen Die Hotspots der Artenvielfalt



Brachen mager/fett Artenzahl geht rasant zurück

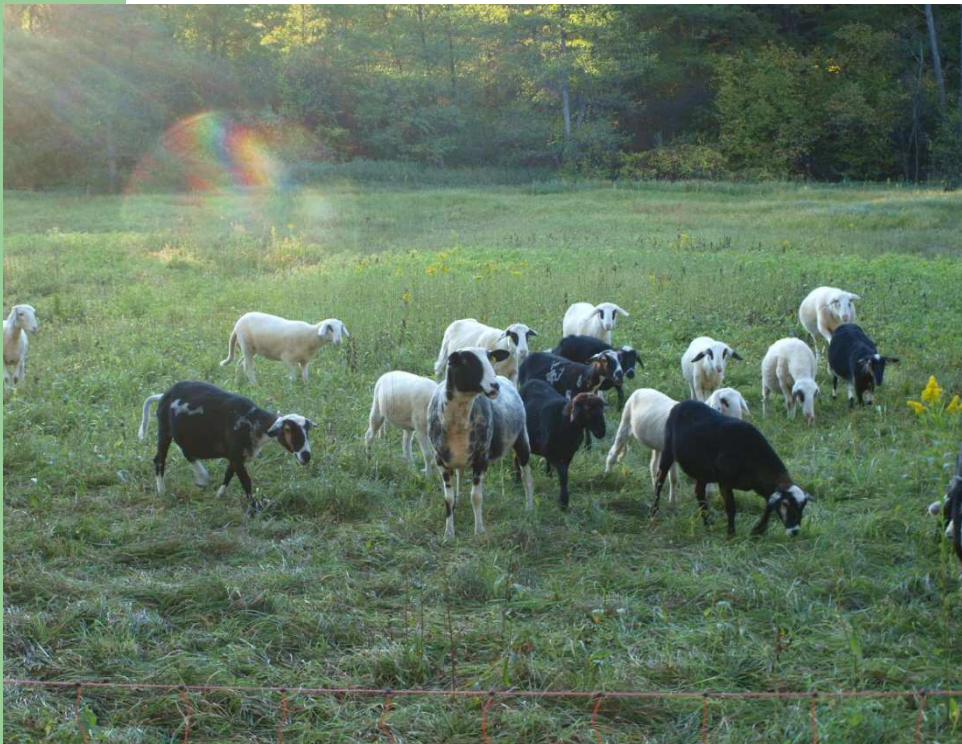


Tümpel, Teiche, periodische Kleingewässer



Beweidung

Extensive Weiden



Förderung im ÖPUL Maßnahme wf

- Landwirtschaftlicher Betrieb Bio oder UBAG
- Im ÖPUL wf wird gefördert
 - Verzicht auf Intensivierung (Dünger)
 - Qualitätsverlust (spätere Mähtermine)
 - Erschwernisse (Schmetterlingsstreifen)
 - Mehraufwand (Bodentrocknung)
- Verpflichtungszeitraum 5 (-7) Jahre

Was wird im ÖPUL- Naturschutz gefördert?

Wiesen und Streuobstwiesen

- Verschiede Maßnahmenpakete für 1-2mähdige Wiesen
- Verschiedene Maßnahmenpakete für Streuobstwiesen
- Gehäckselte Streuobstwiesen

Begrünte Ackerflächen im Rahmen von Projekten

- Je nach Projektziel unterschiedliche Maßnahmenpakete
 - Beispiel Rinderweide am Zickentaler Moor
 - Bienenweiden-Projekt im ganzen Burgenland

Bienenweiden auf Ackerland



Brachestreifen auf Wiesen und WF-Ackerflächen



Beispiele der Zusammenarbeit Pflegeverein Güssinger Teiche



Die Landwirtschaft der Stinatzter Jäger





Konkrete Maßnahmen

Anlage von Tümpeln und Hecken außerhalb des ÖPUL-Programmes

Pflege- und Rekultivierungsmaßnahmen

- Entbuschungen / Rekultivierungen verbrachter Flächen
- Mistelschneidaktionen (bei Streuobst und in der freien Landschaft)
- Baumpflanzaktionen (Obstbäume)
- Bereitstellen von Saatgut für Bienenweiden, Erosionsstreifen, Blühstreifen

Wildschaden - Maßnahmen

Die Erhöhung des Anteils extensiv bewirtschafteter Flächen minimiert den Wildschaden - Anlage in Waldnähe

Keine Wildäcker!

Elektrozäune für jährlich betroffene Flächen – der tatsächliche Schaden wird derzeit kaum abgegolten! Oft auch Schutzgutswiesen betroffen – Erhaltungsverpflichtung!

Danke für die Aufmerksamkeit 😊

